



sensetalbahn

Sensetalbahn AG
Geschäftsbericht.

2020

Editorial Geschäftsbericht 2020.

70'000 Meter Kabel verlegt, 28'000 Tonnen Schotter verteilt, 1'200 Kubikmeter Beton verwendet, 7'000 Meter Gleise erneuert, 190 Fahrleitungsmasten aufgestellt, vier Haltestellen renoviert und an die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes angepasst sowie eine Personenunterführung errichtet: das sind die Dimensionen der mit 64 Millionen Franken veranschlagten Bauarbeiten auf der Bahnstrecke zwischen Flamatt und Laupen. Rund 15 Monate lang, von Dezember 2019 bis anfangs April 2021, verkehrten auf dem Streckennetz der STB Sensetalbahn AG keine Züge mehr. Die vollständige Streckensperrung hat eine sichere und effiziente Durchführung der angesprochenen Bauarbeiten ermöglicht.



SBB Infrastruktur sanierte im Auftrag der STB Sensetalbahn AG die Bahnstrecke zwischen Flamatt und Laupen und modernisierte sowie verlängerte die Perrons der Bahnhöfe Laupen, Neuenegg, Flamatt Dorf und Flamatt. Die Bauarbeiten sind reibungslos verlaufen – Einsparungen und ein Baustopp zu Beginn der Covid-19 Pandemie haben jedoch zu Verzögerungen geführt. So konnte die sanierte Bahnlinie sowie der neue Bahnhof in Laupen nicht wie ursprünglich geplant zum Fahrplanwechsel per Mitte Dezember 2020 in Betrieb genommen werden.

Mit der Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs in Laupen per Ostern 2021 konnte nun aber ein erster wichtiger Meilenstein des Projektes «Verkehrssanierung und städtebauliche Entwicklung Laupen» abgeschlossen werden. Für die STB Sensetalbahn AG ist hiermit ein wichtiges Etappenziel erreicht – die Gemeinde Laupen sowie die Strassen Bau Verkehrsdirektion des Kantons Bern führen die Arbeiten am Ausführungsprojekt nun intensiv weiter und gehen in einem nächsten Schritt die detaillierte Bauphasenplanung der einzelnen Teilprojekte an.

Der Verwaltungsrat inkl. die Geschäftsleitung der Sensetalbahn AG bedanken sich an dieser Stelle herzlich bei ihren Bestellern und Partnern sowie der Bevölkerung für das grosse Engagement, Vertrauen und die entgegengebrachte Unterstützung. Danke!

Herzlichst

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'M. Berchtold'. The signature is fluid and cursive.

Michel Berchtold
Verwaltungsratspräsident
Sensetalbahn AG

Inhaltsverzeichnis.

Corporate Governance.	3 - 5
. Rechtsform und Aktionariat	
. Generalversammlung	
. Verwaltungsrat	
. Kompensation: Entschädigung an den Verwaltungsrat	
. Geschäftsführung	
. Revisionsstelle	
Die Sensetalbahn AG in Zahlen.	6 - 7
. Betriebliche Kennzahlen 2020	
. Personelles	
. Wichtigste finanzielle Kennzahlen 2020	
. Geschäftssitz	
Schwerpunkte 2020.	8 - 10
. Das Geschäftsjahr 2020 in Kürze	
. Generalversammlung	
. Verwaltungsrat	
. Pensionskasse Symova: Vorsorgewerk der Sensetalbahn AG	
Infrastruktur 2020.	11 - 12
. Infrastrukturprojekte 2020	
. Anlagenanpassungen Angebot 2020: Substanzerhalt Fahrbahn / Fahrleitung sowie Bahnhofverlegung Laupen	
Finanzbericht 2020.	13 - 22
. Finanzieller Lagebericht	
. Jahresrechnung 2020	
. Bilanz 2020	
. Anhang zur Jahresrechnung 2020	
. Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2020	
. Bericht der Revisionsstelle	
Statistik - Chronik.	23 - 29
. Statistik	
. Betriebsleistungen	
. Verkehrsleistungen	
. Ertrag	
. Aufwand	
. Verhältniszahlen	
. Chronik	

Corporate Governance.



Rechtsform und Aktionariat

Die Sensetalbahn AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern. Das Aktienkapital beträgt CHF 2'887'680.- und ist eingeteilt in 144'384 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 20.-. Sämtliche Aktien sind vollständig liberiert. Jede Aktie berechtigt an der Generalversammlung zu einer Stimme. Am 31. Dezember 2019 setzte sich das Aktionariat wie folgt zusammen:

SBB AG, Bern:	65.47%
PostAuto AG, Bern:	34.00%
Diverse Kleinaktionäre:	0.53%

Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Sensetalbahn AG. Die ordentliche Versammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Versammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen. Die Einladungsfrist beträgt 20 Tage. Die Einladungen erfolgen über die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Im Berichtsjahr fand die Generalversammlung der Sensetalbahn AG am 25. Juni 2020 aufgrund der behördlichen Vorgaben gemäss Art. 6a Abs. 1 lit. A der «Covid-19»-Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus unter Ausschluss einer physischen Teilnahme der einzelnen Aktionären statt. Im Vorfeld der schriftlichen Abstimmung sind zu den einzelnen Generalversammlungstraktanden schriftliche Abstimmungsfeedbacks von insgesamt 43 STB Sensetalbahn AG Aktionären eingegangen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich aus mindestens drei Mitgliedern zusammen. Gemäss Artikel 13 der Sensetalbahn-Statuten haben Aktionäre, welche mindestens 10% der Aktien der Gesellschaft halten, das Recht auf Einsitz in den Verwaltungsrat. Die Sitze im Verwaltungsrat werden im Verhältnis des Beteiligungsanteils der einzelnen Aktionäre zu geschieden. Die Verwaltungsratsmitglieder werden von der Generalversammlung für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. Sie sind nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats zu sein braucht. Der Verwaltungsrat hat gemäss Artikel 18 und 20 der Sensetalbahn-Statuten die Geschäftsführung dem Geschäftsführer delegiert. Die Kompetenzen des Verwaltungsrats und des Geschäftsführers werden zudem im Organisationsreglement festgelegt. Darin sind die von Gesetzes wegen unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben beschrieben sowie diejenigen Entscheidungen festgelegt, für welche sich der Verwaltungsrat ausdrücklich die Zuständigkeit vorbehält. Im Geschäftsjahr 2020 hielt der Verwaltungsrat drei Verwaltungsratssitzungen per Zirkularbeschluss ab.

Aktuell setzt sich der Verwaltungsrat der Sensetalbahn AG wie folgt zusammen:

		Ablauf der Amtsdauer
Präsident:	Michel Berchtold, Leiter Region Nordwestschweiz, Mitglied der Geschäftsleitung SBB Regionen, SBB Personenverkehr, Vertreter der SBB AG	GV 2021
Vizepräsident:	Peter Lacher, Leiter Betrieb PostAuto AG Mitglied der Geschäftsleitung PostAuto AG	GV 2021
Mitglieder:	Markus Kormann, Solution Center Infrastruktur, SBB Informatik, Vertreter der SBB AG	GV 2021
	Fredy Summermatter, Leiter Stab, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Personenverkehr, SBB Personenverkehr, Vertreter der SBB AG	GV 2021
	Benno Bucher, Leiter Finanzen PostAuto AG, Mitglied der Geschäftsleitung PostAuto AG	GV 2021

Kompensation: Entschädigung an den Verwaltungsrat

Die Verwaltungsratsentschädigung 2020 trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder Rechnung. Die folgende Auflistung zeigt die Entschädigung des Verwaltungsrates der Sensetalbahn AG für das Geschäftsjahr 2020 auf - aufgeschlüsselt nach den einzelnen Organmitgliedern.

Alle Mitglieder des Verwaltungsrates:

Honorare (Grundhonorar inkl. Sitzungsgeld):	CHF	64'000.-
Spesenpauschalen:	CHF	6'000.-
Gesamtentschädigung:	CHF	70'000.-

Verwaltungsratspräsident:

Honorar (Grundhonorar inkl. Sitzungsgeld):	CHF	20'000.-
Spesenpauschale:	CHF	2'000.-
Gesamtentschädigung:	CHF	22'000.-

Vize Verwaltungsratspräsident inkl. übrige Mitglieder des Verwaltungsrates:

Honorare (Grundhonorar inkl. Sitzungsgeld):	CHF	44'000.-
Spesenpauschalen:	CHF	4'000.-
Gesamtentschädigung:	CHF	48'000.-

Hinweis zur Entschädigung an den Verwaltungsrat:

- Die Entschädigung an die SBB AG VR Sensetalbahn-Vertreter wird direkt an die SBB AG entrichtet.
- Die Entschädigung an die PostAuto AG VR Sensetalbahn-Vertreter wird direkt an die PostAuto AG entrichtet.

Geschäftsführung

Der Geschäftsführer, der weder Verwaltungsrat noch Aktionär zu sein braucht, ist verantwortlich für die gesamte Geschäfts- und Betriebsführung der Sensetalbahn AG und wird durch den Verwaltungsrat gewählt.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle wird jährlich durch die Generalversammlung der Sensetalbahn AG gewählt. In Anlehnung an das SBB Konzernrevisionsmandat übte Deloitte für das Geschäftsjahr 2020 das Revisionsmandat bei der Sensetalbahn AG aus. Deloitte ist ein staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen und übt das Revisionsmandat bei der Sensetalbahn AG ab der STB Sensetalbahn AG Generalversammlung 2020 aus.

Die Sensetalbahn in Zahlen.



Betriebliche Kennzahlen 2020

Streckenlänge bzw. Länge Hauptgleise / Anzahl Stationen und Haltestellen:

Linie 257 Flamatt – Laupen Perimeter S-Bahn Bern	Strecke von Bahn-km	Strecke bis Bahn-km	Länge Bahn- km	Kanton FR Str.-länge in km	Kanton BE Str.-länge in km
Anschlusspunkt FLM bis km 0.0	-0.230	0.000	0.230	0.230	
FLM - Kantonsgrenze Mitte Sense	0.000	0.880	0.880	0.880	
Streckenteil Kanton Bern	0.880	6.566	5.686		5.686
Total Streckenlänge				1.110	5.686
				6.796	
Ngg Gl. 1			0.535		0.535
LPN Gl. 201			0.441		0.441
Total Länge Hauptgleise				1.110	6.662
				7.772	

Haltepunkte	Bahn-km	Kanton FR	Kanton BE
Flamatt	-0.045	x	
Flamatt Dorf	0.680	x	
Neuenegg	1.719		x
Laupen	6.566		x

Personelles

Anzahl Mitarbeiter per Ende 2020 (exkl. Geschäftsleitung): 0.5

Wichtigste finanzielle Kennzahlen 2020

Betriebsertrag:	CHF	3'640'152.-
Betriebsaufwand:	CHF	3'443'897.-
Betriebsergebnis:	CHF	115'769.-
Finanzergebnis	CHF	-322.-
Unternehmenserfolg:	CHF	195'933.-
Abgeltungen Infrastruktur:	CHF	3'522'021.-
Kostendeckungsgrad vor Abgeltungen (Bund/Kantone)		3.43%
Kostendeckungsgrad nach Abgeltungen		105.68%

Geschäftssitz

Sensetalbahn AG

Gardistrasse 2,
3000 Bern 65, Schweiz
Tel. +41 31 381 97 40
www.sensetalbahn.ch
info@stb-bus.ch

Schwerpunkte 2020.



Das Geschäftsjahr 2020 in Kürze.

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Sensetalbahn AG fand am 25. Juni 2020 am Geschäftssitz, Gardstrasse 2, 3014 Bern, statt. Aufgrund der behördlichen Vorgaben gemäss Art. 6a Abs. 1 lit. A der «Covid-19»-Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus fand die Generalversammlung 2020 unter Ausschluss einer physischen Teilnahme der einzelnen Aktionären statt. Im Vorfeld der schriftlichen Abstimmung sind zu den einzelnen Generalversammlungstraktanden schriftliche Abstimmungsfeedbacks von insgesamt 43 STB Sensetalbahn AG Aktionären eingegangen. Insgesamt waren 143'682 Stimmen vertreten.

Folgende Beschlüsse wurden durch die Generalversammlung 2020 einstimmig und ohne Enthaltungen gefasst:

- Verabschiedung des Protokolls der Generalversammlung vom 28. Juni 2019;
- Verabschiedung des Jahresberichts 2019 inkl. der Jahresrechnung 2019;
- Verabschiedung der vom Verwaltungsrat beantragten Gewinnverwendung;
- Erteilung der Décharge an die verantwortlichen Organe der Sensetalbahn AG, gestützt auf den Antrag des Verwaltungsrates der Sensetalbahn AG;
- Wahl der Revisionsstelle Deloitte für das Geschäftsjahr 2020.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Sensetalbahn AG hielt im Geschäftsjahr 2020 drei Verwaltungsratssitzungen per Zirkularbeschluss ab. Folgende Beschlüsse wurden hierbei gefasst:

1. Verwaltungsratssitzung per Zirkularbeschluss vom 30. April 2020

- Der STB Verwaltungsrat genehmigt die vorliegende Fassung der STB Sensetalbahn AG Jahresrechnung 2019 mit einem erzielten Jahresendergebnis in Höhe von CHF 115'364.- (HBI) unter Vorbehalt finaler Genehmigung durch die Revisionsgesellschaft Ernst&Young sowie das BAV zu Händen der STB Generalversammlung 2020.
- Der Verwaltungsrat der STB AG verabschiedet die vorliegende GV-Traktandenliste z.Hd. der zb Generalversammlung vom 25. Juni 2020.
- Der STB Verwaltungsrat der STB AG verabschiedet den Geschäftsbericht 2019 in vorliegender Fassung z.Hd. der STB GV 2020 vom 25. Juni 2020.
- Der STB Verwaltungsrat nimmt Kenntnis vom Gesuch an das Bundesamt für Verkehr um Verlängerung der STB Sensetalbahn AG-Infrastrukturkonzession ab Juni 2020.
- Der Verwaltungsrat der STB AG nimmt Kenntnis vom Stand der laufenden Infrastrukturprojekte der Sensetalbahn AG per April 2020.

2. Verwaltungsratssitzung per Zirkularbeschluss vom 25. Juni 2020

- Der STB Verwaltungsrat nimmt Kenntnis vom aktuellen Geschäftsverlauf Jan.-Mai 2020.
- Der STB Verwaltungsrat beschliesst, dass er über den aktuellen Stand «Internes Kontrollsystem Sensetalbahn (IKS): IKS Review 2020» informiert wurde und mit dem Stand der Umsetzung des STB IKS 2020 einverstanden ist.
- Der STB Verwaltungsrat nimmt Kenntnis vom Stand der laufenden Infrastrukturprojekte der Sensetalbahn AG per Juni 2020.
- Der STB Verwaltungsrat nimmt Kenntnis von den Vorbereitungsarbeiten zu der diesjährigen Generalversammlung 2020.

3. Verwaltungsratssitzung per Zirkularbeschluss vom 17. Dez. 2020

- Der STB Verwaltungsrat nimmt den Forecast per. Nov. 2020 zur Kenntnis.
- Der STB Verwaltungsrat verabschiedet das Budget 2021.
- Der STB Verwaltungsrat nimmt Kenntnis vom Stand des laufenden Infrastrukturprojekts der Sensetalbahn AG per Dez. 2020.

Pensionskasse Symova: Vorsorgewerk der Sensetalbahn AG

Jahresperformance 2020 Sammelstiftung Symova (Gesamt)

Der konsolidierte Deckungsgrad über alle Vorsorgewerke sank gegenüber dem Vorjahr von 113.65% auf 111.73%.

Einfluss der Symova-Anlagerendite 2020 auf den Deckungsgrad des Vorsorgewerkes der Sensetalbahn AG

Der Deckungsgrad (DG) des Vorsorgewerkes der Sensetalbahn AG beläuft sich per 31. Dezember 2020 auf **93.59%** (⇒ DG per Ende 2019: 101.21%).

Kündigung des Anschlussvertrages Nr. 1029 Sensetalbahn per 31.12.2020

In Anwendung von Art. 25 des Anschlussvertrages vom 13.12.2010 resp. 16.12.2010 zwischen der Sammelstiftung Symova und der Sensetalbahn AG kündigte die Sensetalbahn AG den Anschlussvertrag mit der Pensionskasse Symova per 31.12.2020. Gem. Art. 26 des Anschlussvertrages erfolgte die Kündigung des Anschlussvertrages unter Zustimmung der Mehrheit der aktiven Versicherten – im konkreten Fall von Frau Jolanda Wyser. Sie stimmte der Kündigung resp. dem Übertritt in das neue Vorsorgewerk «SBB Pensionskasse» vorbehaltlos zu.

Hauptgrund für die Kündigung war/ist die Gegebenheit, dass gemäss gültigem Vorsorgereglement seitens Symova inskünftig keine Vorsorgewerke ohne Aktivversicherte mehr bewirtschaftet resp. versichert werden dürfen. Dieses Szenario tritt bei der Sensetalbahn AG spätestens bei der Pensionierung von Frau Jolanda Wyser – aktuell einzige STB-Aktive – im Jahre 2024 ein. Vor diesem Hintergrund wurden entsprechende Alternativen geprüft. Dabei erwies sich ein Anschluss der Sensetalbahn AG an das Vorsorgewerk des Mutterhauses SBB AG, die Pensionskasse SBB, als die naheliegendste und nachhaltigste Lösung.

Für eine allfällige Sanierung/Auflösung des Anschlussvertrags des STB-Vorsorgewerkes bei der Symova wurde seitens Sensetalbahn AG bereits im Jahre 2011 vorsorglich eine entsprechende Rückstellung in Höhe von CHF 200'000.- getätigt – weitere Ausfinanzierungsbeträge werden via die EBG-Reserve 67 verbucht. Die buchhalterische/bilanzielle Abwicklung des angesprochenen Pensionskassenwechsels wird im Rahmen des Rechnungs-/Geschäftsjahres 2021 erfolgen.

Abschliessend sei noch erwähnt, dass weder für die Aktivversicherte Jolanda Wyser noch für die STB-Rentner durch den Pensionskassenwechsel etwaige Nachteile generiert werden sprich sie erfahren keinerlei Schmälerung ihres heutigen Leistungsportfolios/Besitzstandes.

Infrastruktur 2020.



Infrastrukturprojekte 2020.

Anlagenanpassungen Angebot 2020: Substanzerhalt Fahrbahn/Fahrleitung sowie Bahnhofverlegung Laupen

Die S-Bahn Bern unter der Produktionsführung der BLS AG benötigt für den Einsatz des geplanten Rollmaterials Perronlängen von 220 Meter in Flamatt, Flamatt Dorf, Neuenegg sowie Laupen (⇒ erfolgt im Rahmen der Bahnhofsverlegung Richtung Neuenegg). Aktuell weisen die Perrons eine Gesamtlänge von lediglich 130 Meter auf. Das Projekt «Umfahrung Laupen: Bahnhofsverlegung Bhf. Laupen» wird aufgrund der Schnittstellen mit der Gemeinde Laupen sowie dem Tiefbauamt des Kantons Bern, Oberingenieurkreis II, als separates Projekt geführt. Die Finanzierung der Bahn-Planerleistungen (inkl. Auflage- / Bauprojekt / Ausschreibung) sowie der einzelnen Ausführungskosten wurden vom BAV in die laufende LV 17-20 aufgenommen und sind somit sichergestellt. Im Gesamtprojekt werden zudem Fahrbahn und Fahrleitung auf der ganzen Strecke zwischen Flamatt und Laupen erneuert, welche am Ende der Lebensdauer angelangt sind. Es handelt sich hier somit um das einzige laufende Infrastrukturprojekt der Sensetalbahn AG. Der Inbetriebnahme (IBN)-Termin ist per Dezember 2020 geplant. Die BLS AG wird gemäss aktualisierter Planung erst ab Ende 2022 längeres Rollmaterial einsetzen, da sich die Prognosewerte des Reiseaufkommens mittlerweile leicht abgeschwächt haben. Der geplante IBN-Termin wird trotzdem zwingend angestrebt, da komplexe Abhängigkeiten mit dem SBB-Projekt «Sanierung Senseviadukt» zwischen Thörishaus und Flamatt bestehen und auch die geplanten Substanzerhaltungsmassnahmen keinen weiteren Aufschub erlauben.

Per 04. April 2021 konnte sowohl der neue Bahnhof Laupen sowie die vollständig sanierte Bahnstrecke zwischen Flamatt und Laupen in Betrieb genommen werden. Dabei wurden 70'000 Meter Kabel verlegt, 28'000 Tonnen Schotter verteilt, 1'200 Kubikmeter Beton verwendet, 7'000 Meter Gleise erneuert, 190 Fahrleitungsmasten aufgestellt, vier Haltestellen renoviert und an die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes angepasst sowie eine Personenunterführung errichtet. Die Bauarbeiten sind reibungslos verlaufen – Einsparungen und ein Baustopp zu Beginn der Covid-19 Pandemie haben jedoch zu Verzögerungen geführt. So konnte die sanierte Bahnlinie sowie der neue Bahnhof in Laupen nicht wie ursprünglich geplant zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2020 in Betrieb genommen werden.

Finanzbericht 2020.



Finanzieller Lagebericht.

Zusammenfassung

Das Jahresergebnis 2020 der STB Sensetalbahn AG beträgt CHF 195'933.- (HBI). Der Voranschlag für das Jahr 2020 hatte ein Nettoergebnis in Höhe von CHF 177'487.- budgetiert. Der Forecast, erstellt per Dezember 2020, sah ein Nettoergebnis 2020 in Höhe von CHF 173'970.- vor.

Betriebsertrag

Der Betriebsertrag in Höhe von CHF 3.640 Mio. setzt sich primär aus dem Ertrag den Infrastrukturabteilungen (CHF 3.522 Mio.) der Besteller zusammen. Der Ertrag aus den Liegenschaftsbewirtschaftung verhält sich über die letzten Jahre hinweg mit CHF 0.118 Mio. stabil.

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand der Sensetalbahn AG betrug im Jahre 2020 Total CHF 3.444 Mio. Anbei die wesentlichsten Erläuterungen in Kürze:

- **Personalaufwand:** Der Personalaufwand der Sensetalbahn AG im Jahre 2020 betrug insgesamt ca. CHF 156'950.-.
Hinweis: Die Geschäftsführung der Sensetalbahn AG wird im Mandat durch die SBB AG sichergestellt und somit direkt an die SBB AG entrichtet.
- **Übriger Betriebsaufwand:** Der übrige Betriebsaufwand betrug im Jahre 2020 insgesamt ca. CHF 2.419 Mio. (2019: CHF 1.630 Mio.). Basierend auf dem Projektfortschritt des Projekts «Anlagenanpassungen Angebot 2020 und Substanzerhalt Fahrbahn / Fahrleitung» stiegen entsprechend auch die Projektkosten: die NAIs sowie die Vorsteuerkürzungen haben sich dabei in Anlehnung an den Projektfortschritt gegenüber dem Jahre 2019 um ca. CHF 1.598 Mio. erhöht. Im Weiteren hat sich die Position «Betriebsleistungsaufwand» im Vergleich zum Jahre 2019 um ca. CHF 828'000.- verringert.

Jahresrechnung 2020.

Erfolgsrechnung (in TCHF)	2020	2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	3'640'152	2'762'637
Ertrag aus Infrastrukturbenützung	0	755'000
Mietertrag Liegenschaften	114'653	135'400
Übriger Ertrag	3'478	5'825
Abgeltung Infrastruktur	3'522'021	1'866'412
Personalaufwand	-156'950	-155'573
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'418'691	-1'629'976
Abschreibungen	-868'256	-872'808
Abschreibungen Mobilien	0	0
Abschreibungen Immobilien	-868'256	-872'808
Finanzaufwand	-322	-404.85
Finanzertrag	0	0
A.o. Erfolg	0	11'488
Jahresgewinn/verlust	195'933	115'364

Bilanz 2020.

Bilanz (in CHF)	2020	2019
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	8'384'349	954'699
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'918	6'387
Gegenüber Dritten	3'895	6'364
Sonstige Forderungen	23	23
Übrige kurzfristige Forderungen	4'386'203	3'963'764
Gegenüber Dritten	601'771	179'838
Gegenüber Beteiligte	3'784'432	3'783'925
Aktive Rechnungsabgrenzung	53'814	6'111
Gegenüber Dritten	53'814	6'111
Total Umlaufvermögen	12'828'284	4'930'960
Anlagevermögen		
Mobilien	0	28'864
Masch., Einrichtungen, übrige Sachanlagen	0	28'864
Immobilien	45'384'433	16'986'844
Unterbau/ Oberbau/ Bahntechnik	10'288'109	11'075'465
Grundstücke	42'033	42'033
Gebäude	0	52'036
Anlagen in Bau	35'054'291	5'817'310
Total Anlagevermögen	45'384'433	17'015'708
TOTAL AKTIVEN	58'212'717	21'946'668

Bilanz (in CHF)	2020	2019
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'588'434	478'727
Gegenüber Dritten	2'914'117	4'971
Gegenüber Beteiligte	674'316	473'756
Passive Rechnungsabgrenzung	757'525	110'918
Total kurzfristiges Fremdkapital	4'345'959	589'645
Langfristiges Fremdkapital		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	47'707'132	15'394'530
Rückstellungen	234'200	233'000
Total langfristiges Fremdkapital	47'941'332	15'627'530
Eigenkapital		
Aktienkapital	2'887'680	2'887'680
Gesetzliche Gewinnreserve	2'563'226	2'447'861
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven	91'051	91'051
Reserven EBG 67	2'472'175	2'356'810
Bilanzgewinn	492'300	411'732
Gewinnvortrag	296'367	296'367
Jahresgewinn	195'932	115'365
Eigene Kapitalanteile	-17'780	-17'780
Total Eigenkapital	5'925'426	5'729'493
TOTAL PASSIVEN	58'212'717	21'946'668

Anhang zur Jahresrechnung 2020.

Anmerkungen zur Jahresrechnung

Allgemeines

Die Sensetalbahn AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern. Die für die Jahresrechnung der "Sensetalbahn AG" angewandten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts (OR).

Umfang der Jahresrechnung

Die "Sensetalbahn AG" verzichtet auf die Erstellung eines Lageberichts, einer Geldflussrechnung und der zusätzlichen Anhang Angaben für grössere Unternehmen, da sie Teil des SBB Konzerns ist. Die Konzernrechnung SBB wird nach dem anerkannten Standard von Swiss GAAP FER erstellt.

Deckungssumme der Sach- und Haftpflichtversicherungen (Art. 3 RKV)

Die Sensetalbahn AG hat mit SBB Insurance eine Sachversicherungen mit einer Deckungssumme in Höhe von CHF 30.1 Mio. und einer entsprechenden Haftpflichtversicherungen mit einer Deckungssumme von CHF 400 Mio. abgeschlossen.

Angaben über die Rechnungsgenehmigung durch das Bundesamt für Verkehr

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

Bewertungsgrundsätze

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

Anlagevermögen

Die vorgenommenen Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf folgenden Nutzungsdauern:

NUTZUNGSDAUER DER SACHANLAGEN		
	JAHRE	METHODE
Unterbau	50	linear
Oberbau	25	linear
Bahntechnik	20-30	linear
übrige Sachanlagen	8-10	linear
Gebäude	50	linear

Die Nutzungsdauer von Anlagen, welche im Rahmen des Projekt 2020 nicht mehr benötigt werden, wurden entsprechend angepasst.

Liquiditätsmanagement

Die SBB führen ein konzernweites Cash Pooling. Die STB Sensetalbahn AG ist Teilnehmer im Cash Pooling. Die (Pool-)Bank kann zur Sicherung ihrer Ansprüche gegenüber den Poolteilnehmern ein Pfandrecht auf die Guthaben (Poolteilnehmerkonten) ausüben.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Übrige langfristige Verbindlichkeiten

	2020	2019
Darlehen der öffentlichen Hand		
I. Vereinbarung (1965)	892'000	892'000
Kanton Bern	892'000	892'000
II. Vereinbarung (1971)	60'000	60'000
Kanton Bern	60'000	60'000
III. Vereinbarung (1973)	212'000	212'000
Kanton Bern	212'000	212'000
IV. Vereinbarung (2008)	762'218	762'218
Kanton Freiburg	76'222	76'222
Kanton Bern	685'996	685'996
V. Vereinbarung (2010)	1'078'782	1'078'782
Kanton Freiburg	107'878	107'878
Kanton Bern	970'904	970'904
VI. Vereinbarung (2011 - 2012)	2'526'901	2'526'901
Kanton Freiburg	252'690	252'690
Kanton Bern	2'274'211	2'274'211
VII. Vereinbarung (2013 - 2016)	767'701	767'701
Kanton Freiburg	470'395	470'395
Kanton Bern	297'306	297'306
Bund Darlehen BIF bedingt rückzahlbar	41'325'226	9'009'323
Überführung in den Bahninfrastrukturfonds per 1. Januar 2016	41'325'226	9'009'323
Total Darlehen der öffentlichen Hand	47'624'828	15'308'925
bedingt rückzahlbare Darlehen Zins	16'304	16'304
kapitalisierter Unterhalt	66'000	69'300
Total langfristige Verbindlichkeiten	47'707'132	15'394'529

Honorar der Revisionsstelle

	2020	2019
Revisionsdienstleistungen	7'000	7'000
Total Honorar der Revisionsstelle	7'000	7'000

Gesamtbetrag der aufgelösten stillen Reserven

Es gibt keine stillen Reserven bei der STB AG.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 1 Mitarbeitende.

Eigene Aktien

	Anzahl	2020	Anzahl	2019
Buchwert per 01.01.	508	17'780	508	17'780
Kauf	0	0	0	0
Verkauf	0	0	0	0
Buchwert per 31.12.	508	17'780	508	17'780

Anlagen und Anlagen im Bau der Sparte Infrastruktur per 31. Dez. 2020 (Art. 7 RKV)

	Unterbau/ Oberbau/ Bahntechnik	übrige Sachanlagen *	Grundstücke	Gebäude	Totale Sachanlagen und Immaterielle Anlagen	Anlagen im Bau und Anzahlung (inkl. immat. AV)	Total
Nettobuchwerte 01.01.2020	11'075'465	28'864	42'033	52'036	11'198'398	5'817'310	17'015'708
Anschaffungswerte							
Stand 01.01.2020	18'432'624	350'004	42'033	1'231'464	20'056'125	5'817'310	25'873'435
Investitionen	-	-	-	-	-	29'236'981	29'236'981
Abgänge Anlagen	-	-	-	-	-	-	-
Aktivierungen	-	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2020	18'432'624	350'004	42'033	1'231'464	20'056'125	35'054'291	55'110'416
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 01.01.2020	-7'357'159	-321'140	-	-1'179'428	-8'857'727	-	-8'857'727
Abschreibungen	-787'356	-28'864	-	-52'036	-868'256	-	-868'256
Abgänge	-	-	-	-	-	-	-
Aktivierungen	-	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2020	-8'144'515	-350'004	-	-1'231'464	-9'725'983	-	-9'725'983
Nettobuchwerte 31.12.2020	10'288'109	-	42'033	-	10'330'142	35'054'291	45'384'433

* Telecom & Erschl., Ver-, Entsorg.

Abschreibungen der Sparte Infrastruktur (Art. 7 RKV)	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Abschreibungen auf Sachanlagen	-816'220	-818'454	-826'944	-685'471	-618'995	-508'534
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen *	-52'169	-54'354	-54'354	-	-	-
Abschreibungen Restbuchwerte aus Anlagenabgängen	-	-	-	-	-	-
Total	-868'390	-872'808	-881'298	-685'471	-618'995	-508'534

Investitionen der Sparte Infrastruktur (Art. 3 RKV)	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Investitionen für Anlagen im Bau	29'236'981	2'607'066	1'138'938	1'105'625	903'648	1'573'419
Vom Konzern SBB übernommene Anlagen	-	-	-	-	-	-
Nicht aktivierb. Investitionskosten (610099, 610999, 677900)	1'756'133	238'584	143'009	135'588	108'752	251'452
Total	30'993'114	2'845'650	1'281'947	1'241'213	1'012'400	1'824'870

* Ausbuchen von CHF 133.33 aus Diff. HBI zu HBII. Siehe Formset.

Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung über die Verwendung des Bilanzergebnisses.

Jahresgewinn 2020	CHF	195'932
Vortrag aus Vorjahr	CHF	296'367
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	492'299

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den verbleibenden Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an gesetzliche Reserve nach Art. 36 EBG	CHF	195'932
Zuweisung an allgemeine Reserven	CHF	0
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	296'367

21. Mai 2021

Für den Verwaltungsrat der Sensetalbahn AG



Michel Berchtold
VR-Präsident



Fredy Summermatter
Verwaltungsrat

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Sensetalbahn AG.

Deloitte.

Deloitte AG
General-Guisan-Quai 38
8022 Zürich
Schweiz

Phone: +41 (0)58 279 6000
Fax: +41 (0)58 279 6600
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

An die Generalversammlung der
SENSETALBAHN AG, BERN

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Sensetalbahn AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 20. Mai 2020 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Deloitte AG



Marco Hoogendijk
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Claudia Schmid
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 28. Mai 2021
MHO/CSC/nmn

Statistik – Chronik.



Statistik.

Betriebsleistungen

Jahr	Total Trieb- Fahrzeug km	Zugs-Km (Eigenes Netz)				Brutto TKm auf eigenem Netz
		Total	Reisezugs-Km	Güterzugs-Km	Dienstzüge-Km	
1910	62'252	62'081	60'875	1'206		3'476'536
1920	37'410	33'730	27'993	5'737		1'888'880
1930	64'541	59'662	57'438	2'224		3'341'072
1940	78'090	65'270	62'487	2'783		3'655'120
1950	77'675	72'966	71'767	1'199		4'086'096
1960	109'400	102'700	97'900	4'800		5'751'200
1970	145'422	135'816	126'372	9'444		7'629'098
1980	190'582	185'888	182'760	3'128		10'841'826
1990	260'100	259'416	242'109	3'991	13'316	46'735'346
2000	165'543	170'068	155'689	5'665	8'714	27'234'599
2011	167'837	167'837	167'714	0	123	33'957'999
2012	167'837	167'837	167'714	0	123	33'957'999
2013	167'837	167'837	167'714	0	123	33'957'999
2014	167'837	167'837	167'714	0	123	33'957'999
2015	167'837	167'837	167'714	0	123	33'957'999
2016	167'837	167'837	167'714	0	123	33'957'999
2017	174'583	174'583	174'255	0	328	36'256'545
2018	191'036	191'036	190'677	0	359	39'913'783
2019	182'347	182'347	182'107	0	240	37'821'024
2020	-	-	-	-	-	-

Verkehrsleistungen

Jahr	Reiseverkehr				Gepäck- verkehr	Güterverkehr			
	Beförderte Personen					t	Total 2)	davon Post	davon Güter
	Total	1. Kl	2. Kl	PKm	t		t	t	t 1) 2)
1910	94'092		94'092	527'103	220	49'720	0	49'720	191'016
1920	70'564		70'564	366'933	270	41'957	41	41'916	184'825
1930	140'520		140'520	617'905	246	48'587	118	48'469	241'216
1940	191'797		191'797	769'132	243	50'618	193	50'425	263'183
1950	249'721		249'721	1'419'474	334	53'714	470	53'244	248'806
1960	312'353		312'353	1'603'406	187	60'684	688	59'996	267'878
1970	374'984		374'984	1'787'338	41	67'654	906	66'748	286'950
1980	478'139		478'139	2'504'066	42	64'903	908	63'995	271'257
1990	728'910	8'524	720'386	3'866'559	51	69'476	636	68'840	330'018
2000	1'101'349	38'174	1'063'175	5'410'930	42	0	0	0	0
2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2018	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020	0	0	0	0	0	0	0	0	0

1) Ab 1995 exkl. Cargo Domizil 2) Ab 1999 Güterverkehr in Regie SBB 3) Ab 2010 kein Busverkehr mehr im Laupenamt

Ertrag

Jahr	Personen	Gepäck		Güter	Total Verkehrsertrag	Abgeltung 1)	Nebenertrag 2)	Total Ertrag
1910	33'522	1'468	0	67'156	102'146	0	11'645	113'791
1920	40'983	3'772	7'666	138'538	190'959	0	4'813	195'772
1930	61'078	3'526	10'358	97'970	172'932	0	5'954	178'886
1940	70'012	2'686	11'912	114'829	199'439	0	6'696	206'135
1950	107'081	4'595	8'991	153'883	274'550	0	11'688	286'238
1960	123'512	11'444	23'280	208'215	366'451	0	52'055	418'506
1970	195'621	2'360	21'159	288'635	507'775	0	168'234	676'009
1980	339'497	2'720	76'113	361'081	779'411	138'582	184'706	1'102'699
1990	600'323	3'336	37'335	581'441	1'222'435	259'915	472'114	1'954'464
2000	789'147	8'174	0	0	797'321	3'515'148	809'478	4'956'948
2011	391'546	0	0	0	391'546	1'831'281	221'246	2'444'073
2012	405'000	0	0	0	405'000	1'878'085	137'149	2'420'234
2013	548'061	0	0	0	548'061	1'535'001	138'038	2'221'100
2014	555'800	0	0	0	555'800	1'575'998	139'020	2'270'818
2015	555'800	0	0	0	555'800	1'745'002	142'513	2'443'315
2016	555'800	0	0	0	555'800	1'714'000	145'001	2'414'801
2017	688'000	0	0	0	688'000	1'611'549	139'869	2'439'419
2018	711'260	0	0	0	711'260	1'766'863	147'959	2'626'082
2019	755'000	0	0	0	755'000	1'866'412	152'713	2'774'125
2020	0	0	0	0	0	3'522'021	118'131	3'640'152

1) Bis 1995 Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen

2) Bis 1977 inkl. Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen

Aufwand

Jahr	Personal-aufwand	Sach-aufwand	Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten	Ordentliche Abschreibungen	Kapitalkosten 1)	Total Aufwand	Betriebs-erfolg	Kosten-deckungs-grad
1910	29'679	42'804	0	0	19'571	72'483	-76'230	157.0%
1920	84'789	142'511	0	10'704	22'992	238'004	-59'687	82.3%
1930	72'808	108'287	0	12'271	296	193'366	-6'289	92.5%
1940	67'994	87'835	0	12'935	32'811	168'764	-373'138	122.1%
1950	167'707	86'528	11'778	28'572	44	294'585	-2'791	97.2%
1960	229'432	130'849	5'120	49'186	6	414'587	3'919	100.9%
1970	535'912	399'621	53'363	111'599	0	1'100'495	-424'486	61.4%
1980	872'787	630'202	336'677	202'650	1'169	2'043'485	-940'787	47.2%
1990	1'678'237	2'562'625	178'477	358'229	27'244	4'804'812	-2'713'922	35.3%
2000	1'763'877	2'532'368	576'299	532'079	19'626	4'847'950	108'998	102.2%
2011	60'814	1'836'267	439'748	95'150	2'257	2'434'236	9'836	100.4%
2012	66'617	1'598'646	243'195	287'699	772	2'196'929	223'304	110.2%
2013	151'605	1'359'263	143'975	430'908	-4'123	2'081'628	139'472	106.7%
2014	148'071	1'351'017	235'000	457'085	-3'983	2'187'190	83'628	103.6%
2015	147'960	1'446'154	251'435	508'534	0	2'354'083	89'232	103.8%
2016	148'064	1'393'505	108'751	618'995	409	2'269'724	145'077	106.4%
2017	147'864	1'467'455	135'588	691'808	371	2'443'086	-3'667	99.85%
2018	145'809	1'406'539	143'009	881'298	424	2'577'079	49'003	101.9%
2019	155'573	1'391'371	238'605	872'808	405	2'658'761	115'364	104.3%
2020	156'950	662'558	1'756'133	868'256	322	3'444'219	195'933	105.7%

1) Bis 1977 in den übrigen Aufwandssummen enthalten

Verhältniszahlen

Jahr	Personalbestand im Jahresdurchschnitt Anzahl 1)	Durchschnittliche Reiseweite pro Person Km 5)	Durchschnittliche Einnahmen pro Fahrt Fr 5)	Durchschnittliche Einnahmen pro Personen-km Fr 5)	Durchschnittliche Beförderungsweite pro Tonne Km 4) 5)	Durchschnittliche Einnahmen pro Tonne Fr 4) 5)	Durchschnittliche Einnahmen pro T-km Fr 2) 4) 5)	Konsumenten Index 3) 5)
1910		5.60	0.36	0.06	3.84	1.35	0.35	
1920		5.20	0.58	0.11	4.41	3.48	0.79	
1930		4.40	0.43	0.10	4.96	2.23	0.45	
1940		4.01	0.37	0.09	5.20	2.50	0.48	
1950		5.68	0.43	0.08	4.63	3.03	0.65	
1960	27	5.22	0.47	0.09	4.43	3.80	0.86	81.8
1970	27	4.77	0.52	0.11	4.24	4.58	1.08	116.3
1980	21	5.24	0.71	0.14	4.18	6.74	1.61	110.9
1990	24	5.30	0.82	0.16	4.75	8.91	1.87	124.7
1995	20	4.98	0.94	0.19	3.62	7.13	1.97	102.8
1996	18	4.88	0.90	0.18	3.88	8.04	2.06	103.6
1997	19	4.87	0.90	0.18	3.78	6.64	1.76	104.0
1998	20	4.74	0.81	0.17	3.87	5.92	1.53	103.8
1999	20	4.83	0.73	0.15	--	--	--	105.6
2000	17	4.91	0.72	0.15	--	--	--	107.1
2001	9	5.03	0.75	0.15	--	--	--	107.5
2002	8	5.29	1.11	0.21	--	--	--	108.5
2003	11	5.39	1.39	0.26	--	--	--	108.9
2005	11.1	5.33	1.27	0.22	--	--	--	111.0
2006	11.3	5.09	1.69	0.33	--	--	--	112.3
2007	10.4	5.16	1.85	0.36	--	--	--	114.6
2008	10.2	4.95	2.20	0.45	--	--	--	115.4
2009	10.2	3.95	1.90	0.52	--	--	--	115.7
2011	1.5	--	--	--	--	--	--	--
2012	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2013	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2014	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2015	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2016	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2017	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2018	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2019	0.5	--	--	--	--	--	--	--
2020	0.5	--	--	--	--	--	--	--

1) 1991 - 95 exkl. LKW-Chauffeure

2) 1991 - 94 inkl. Domizil Dienst Strasse

3) 1977, 1982, 1993 = 100%

4) Ab 1999 Güterverkehr in Regie SBB

5) Ab 2010 kein Busverkehr mehr im Laupenamt

Chronik.

- 1898 Konzessionserteilung an ein Initiativkomitee.
- 1901 Konstituierung der Sensetalbahn AG.
- 1904 Betriebsaufnahme am 23. Januar. Betrieb durch die BN.
- 1910 Die Bern-Worb-Bahn übernimmt die Betriebsführung. Die Einnahmen entsprechen nicht den Erwartungen. Übernahme der Postbeförderung. Einführung der Einheitsklasse.
- 1918 Nach einigen erfreulichen Jahren wieder Defizite.
- 1921 Kauf eines Dampftriebwagens Cm 1/2 Nr. 1 in Berlin. Nestlé stellt in Neuenegg den Betrieb ein, was die STB in grosse Bedrängnis bringt. Die Gemeinden übernehmen die Garantie für einen Bankkredit.
- 1922 Übergang zum Eigenbetrieb mit Sitz in Laupen.
- 1938 Einführung des elektrischen Betriebes mit Triebwagen CFe 2/4 Nr. 101, Verkauf der Motorlok an die UeBB und des Dampftriebwagens an die Traverstalbahn.
- 1941 Kauf der Ce 4/4 Nr. 13502 „Marianne“.
- 1944 Erneute Sanierung der Finanzen.
- 1958 Kauf des Triebwagens Be 4/4 Nr. 106 von der SOB.
- 1963 Beginn der technischen Sanierung der STB.
- 1965 Kauf des Triebwagens Be 4/4 Nr. 107 von der SOB.
- 1968 Vertrag über die technische Zusammenarbeit mit der BLS.
- 1971 Der erste Dampfzug des Vereins Dampf-Bahn-Bern fährt auf der STB.
- 1974 Abschluss der technischen Sanierung der STB (2 neue Brücken, Modernisierung der der Fahrbahn, der Sicherungs- und Fernmeldeanlagen, Ergänzung des Rollmaterials).
- 1975 Direkte Führung der Güterlasten Neuenegg-Bern Weiermannshaus mit einer SBB-Lok.
- 1985 Beschaffung des BDe 4/6 Nr. 102 (Laupen) der BLS.
- 1986 Beschaffung des BDe 4/6 Nr. 103 (Neuenegg) der BLS.
- 1987 Einführung AFö-Konzept, direkte Züge Laupen - Bern - Thun. Beschaffung von 4 NPZ-Wagen *Sensetalbahn* für den Einsatz in den SBB - Zügen (NPZ).
- 1989 Integraler Halbstundentakt Laupen - Flamatt. Übernahme des Firmenrangierdienstes der Wander AG.
- 1990 Transport des CD ab Bern mit eigenen Fahrzeugen. Wiedereinführung der 1. Klasse auf dem Abschnitt Laupen - Flamatt. Einführung der Informatik im Verkauf.
- 1991 Rücknahme der Buchführung und der Verkehrsabrechnung von der BLS.
- 1992 Inbetriebnahme der neuen Haltestelle Flamatt Dorf (Innenperron). Abbruch des Steuerwagens Bti 201.
- 1993 Versuchsweise Betriebsumstellung Laupen-Gümmenen. Sanierung Neuenegg (Wartehalle, Zwischenperrons, Weichenkopf OST). Abbruch des Be 4/4 Nr. 107. Beschaffung von 3 Midi-Bussen. Beteiligung an der CD Cargo Bern AG.
- 1994 Inbetriebnahme des Tm 114. Sanierung des Tm 111 und der windschiefen Fahrleitung Laupen-Neuenegg.
- 1995 Abbruch Be 4/4 Nr. 106. Definitive Betriebsumstellung Laupen-Gümmenen. Abbruch der Fahrleitung Laupen-Gümmenen und der Haltestellen Saanebrücke und Gammen.
- 1996 Ersatz eines Midi-Busses.
- 1997 Eröffnung Versuchsbetrieb Regiobus Neuenegg; Abbruch BDe 4/6 Nr. 102; Ersatz Bus 21 durch Bus 26; Beschaffung Bus 27.

- 1998 Überprüfung der Betriebsführung Laupen - Flamatt/Thörishaus.
- 1999 Käufliche Übernahme des Busses 24. Ersatz Bus 26 durch Bus 29. Ausserbetriebsetzung des BDe 4/6 Nr. 103 (Geschenk an Trambahnverein Bern).
- 2000 Verkauf der Aktien Bund und Kanton Bern an SBB und DIE POST. Verkauf der NPZ-Wagen und der beiden Traktoren, Ersatz von Bus 27 und 28 durch Bus 30 (12m) und Bus 31 (Minibus).
- 2001 Teilbetriebsumstellung Laupen-Flamatt mit neuer Linienführung nach Thörishaus Dorf. Beschaffung Bus 32.
- 2002 Verkauf Depot mit ehemaligen Büroräumen. Verkauf von Bus 24. Anschaffung von Bus 33 und Bus 34.
- 2003 Teilaufhebung der Konzession Laupen-Gümmenen + Gütergeleise Böisingen. Verkauf der Strecke Laupen-Gümmenen an Schienenvelo.ch GmbH. Verkauf Siedlerhaus Neuenegg und Parkplätze am Bahnhof Laupen.
- 2004 Bezug der Büroräume in Bern. Integration der SBB-Buslinien im Oberaargau, Oberrhoden, Rheintal sowie der Nightbird Linien von SBB und PostAuto. Umstellung der TU-Leistung Rufbus Mühleberg auf ganztägigen Linienbetrieb. Beschaffung Bus 35. Rückbau des Bahnübergangs Murtenstrasse in Laupen.
- 2005 Neue Busstrategie SBB, aufgrund eines UVEK-Entscheides. Rückführung der migrierten Buslinien zur SBB. Verbleib der Geschäftsfelder im Laupenamt und der Nightbird-Verbindungen. Planung zur 1. Teilergänzung S-Bahn Bern und den damit verbundenen Infrastrukturausbauten: Automatisierung, Kreuzung Neuenegg, Perronanlagen.
- 2006 Zwischen Laupen und Neuenegg haben Gleiserneuerungen stattgefunden. Die Linie 541 wurde vom Kanton Freiburg ebenfalls ins Angebot aufgenommen. Teilweise Anerkennung des Frimobil auf dieser Linie. Der Nightbird Zürich – Basel verkehrt neu ab Baden bis Basel
- 2007 Im Juni und August schwere Unwetter, die Strassen und die Bahnlinie überfluten. Im Stellwerk Neuenegg steht das Wasser 1m hoch. Öffentliche Ausschreibung der Buslinien im Laupenamt. Neue Nightbird-Linie Zürich – Chur.
- 2008 Ab 14. Dez. 2008 wird auf der Linie S2 einen Halbstundentakt eingeführt. Der Bahnhof Neuenegg ist wieder fahrdienstlich besetzt. Per 31. Dez. 08 wurde der Bahnschalter in Laupen geschlossen.
- 2009 12.12.2009 Übergabe der Buslinien Laupenamt an PostAuto AG.
- 2010 Umbaubeginn des Stellwerks inkl. Automatisierung im Bahnhof Neuenegg
Per 31.12.2010 wurde der Anschlussvertrag bei der Pensionskasse ASCOOP gekündigt. Ab dem 01.01.2011 sind die Aktiven sowie die Rentner bei der Sammelstiftung Symova versichert.
- 2011 Das Nightbird-Angebot (Angebot für Nachtschwärmer auf den Linien Pfäffikon SZ-Chur, Bern-Genève Aéroport und Lausanne-Genève), welches man im Auftrag von SBB Personenverkehr erbrachte, wurde per anfangs 2011 eingestellt.
- 2012 Die Umbauarbeiten des Stellwerks inkl. Automatisierung im Bahnhof Neuenegg kamen planmässig voran und konnten per 16. April 2012 in Betrieb genommen werden. Fortan konnte die gesamte Strecke Flamatt-Laupen von Bern aus ferngesteuert werden. Weiterentwicklung des Grossprojektes ‚Umfahrung Laupen‘. Mit der Verschiebung des Bahnhofs will Laupen ein notorisches Verkehrsproblem lösen.
- 2013 Aufnahme/Initialisierung der Vorprojektarbeiten für das Grossprojekt ‚Umfahrung Laupen‘.
- 2014 Sicherung des unbewachten Bahnübergangs Freiburghaus mittels einer Schranke inkl. gleichzeitiger Aufhebung der fünf von bisher sechs ungesicherten Bahnübergänge zwischen Laupen und Neuenegg. Mitwirkung-/arbeit im Rahmen der Vorprojekttätigkeiten für das Grossprojekt ‚Verkehrssanierung/Umfahrung Laupen‘.

- 2015 Abschluss Projekt ‚Stellwerkersatz SBB Flamatt – Bern Bümpliz Süd‘: Die SBB AG erneuerte 2013-2015 ihre Stellwerke zwischen Flamatt und Bern Bümpliz Süd. Für die Sensetalbahn AG ergaben sich daraus diverse Anpassungen an ihren Anlagen: Die Inbetriebnahme der neuen Anlage ist per Ende April 2015 erfolgt – die budgetierten Projektkosten konnten eingehalten werden.
- 2016 Wechsel Inhaberaktien neu auf Namenaktien sowie Ausrüstung des Bahnübergangs Mäder in Neuenegg mit Schranken.
- 2017 Vorprojektarbeiten Projekt ‚Verkehrssanierung und städtebaulichen Entwicklung Laupen‘.
- 2018 Einreichung PGM1 und PGM2 beim Projekt «Anlagenanpassungen Angebot 2020: Substanzerhalt Fahrbahn/Fahrleitung sowie Bahnhofverlegung Laupen».
- 2019 Per Dez. 2019 Baubeginn der Bauarbeiten hinsichtlich des übergeordneten Sensetalbahn-Projekts «Anlagenanpassungen Angebot 2020 und Substanzerhalt Fahrbahn/ Fahrleitung».
- 2020 Durchführung/Sicherstellung der gemäss Projektplan durchzuführenden Arbeiten im Zusammenhang mit dem Gesamtprojekt «Anlagenanpassungen Angebot 2020 und Substanzerhalt Fahrbahn/ Fahrleitung». Aufgrund der Covid-19 Pandemie musste die Baustelle während rund einem Monat eingestellt werden, was zu entsprechenden Terminverzögerungen führte. Deshalb konnte der angestrebte Inbetriebnahme Zeitpunkt auf den Fahrplanwechsel Dez. 2020 final nicht mehr eingehalten werden konnte weshalb der Bahnersatz ebenfalls um ein Quartal verlängert werden musste.

Sensetalbahn AG
Gardistrasse 2
3000 Bern 65, Schweiz
+41 31 381 97 40
info@stb-bus.ch
www.stb-bus.ch